



STUDIOAUSSTELLUNG

„Das Leben der Tolstoi-Bibliothek“

70 Jahre Tolstoi-Bibliothek

bis 28. Februar 2020

Ein Besuch der Tolstoi-Bibliothek in München ist etwas Besonderes. Schon beim Betreten der Tolstoi-Bibliothek spüren die Besucher die Offenheit und Ruhe in den privat wirkenden Räumlichkeiten. Jeder ist eingeladen im Lesesaal in Büchern und Zeitschriften zu schmökern oder die Ausleihe zu nutzen. Der Buchbestand umfasst rund 47.000 Bände in russischer Sprache. Zudem bietet die Bibliothek kulturelle Veranstaltungen an sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder – in russischer und deutscher Sprache.

Die aktuelle Studioausstellung zeigt erstmals die Geschichte und das Leben der Tolstoi-Bibliothek. Im Jahr 1949 gründeten russische Emigranten in München die „Internationale Bibliothek“, die ab 1972 „Tolstoi-Bibliothek“ genannt wird. Heute ist die Tolstoi-Bibliothek ein weltweit einzigartiger, lebendiger und musealer Ort zugleich. Sie steht für Integration, Bewahrung der Muttersprache sowie Weitergabe des kulturellen Erbes. Die Tolstoi-Bibliothek und die Russische Sozialberatung sind die Säulen von TOLSTOI.DE. Seit 2012 finden in der Tolstoi-Bibliothek Studioausstellungen statt.

70 Jahre Tolstoi-Bibliothek

Unter der Ägide des International Rescue and Relief Committee (IRRC) bildeten 1949 zwei kleine Räume im Souterrain einer Villa in Bogenhausen, Ismaninger Straße 75, den Anfang der Bibliothek. Dank des amerikanischen Vice-Admiral Leslie Clark Stevens erhielt die Bibliothek ihren offiziellen Status. Drei Jahre später übernahm das American Committee for Liberation, INC. European Headquarters die Bibliothek. Sie hieß nun „L.C. Stevens Bibliothek“ und war allen Emigranten zugänglich. Neben dem Lesesaal gab es jetzt bereits eine Bücherausleihe, Sprachkurse und Bibliotheks-Bulletins in russischer Sprache. Im Jahr 1963 übernahm die Tolstoy Foundation in Deutschland e.V. die Räume Bibliothek in der Thierschstraße 11 /II im Münchner Lehel. 1972 wurde die Tolstoy Foundation in Deutschland e.V. in Tolstoi- Hilfs- und Kulturwerk e. V. umbenannt. Der Verein wird Mitglied im „Paritätischen“ und erhält den Status der Gemeinnützigkeit. Die Bibliothek heißt nun offiziell „Tolstoi-Bibliothek“.

Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk e.V.

Thierschstraße 11
80538 München

Geschäftsführerin
Tatjana Erschow

Tolstoi-Bibliothek
Tel. 089 299775

Russische Sozialberatung
Tel. 089 226241

Fax 089 2289312

www.tolstoi.de
tolstoi@tolstoi.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 13 - 19 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 13 - 18:30 Uhr

Presse- und Öffentlicharkeit

Dr. Stefanie Frfr. v. Welser
Kulturbüro Langen&Welser
Tel. 089 58997 266
Fax 089 58997 245
BueroLuW@aol.com

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Landeshauptstadt München
Sozialreferat



Emigrationsliteratur in der Tolstoi-Bibliothek

Berühmt ist die Sammlung russischer Emigrationsliteratur. Hierzu gehören bedeutende, weltweit gedruckte Erstausgaben – Raritäten, die in der Bayerischen Staatsbibliothek oder in der Sondersammlung russischer Literatur der Berliner Staatsbibliothek nicht vorhanden sind. Sie stammen u.a. aus San Francisco, Shanghai, Buenos Aires, New York, Sofia, Paris und Berlin. Zu diesen handsignierten und mit Widmung des Autors versehenen Büchern gehört „Die Heldentat“ von Vladimir Nabokov (1899–1977).

Das Werk erschien 1932 im Pariser Verlag „Annales contemporaines“. Die Höhe der Auflage betrug nur 100 Exemplare. Natürlich gehören Bücher von Leo Tolstoi ebenso zur Sammlung der Bibliothek. Herauszuheben sind u.a. seine „Gesammelten Werke 1. Teil. Kindheit, Knabenjahre und Jugend“, gedruckt 1911 in Moskau.

Deutsche Klassiker auf Russisch – auch hier wird der Leser in der Tolstoi-Bibliothek fündig. Vorhanden sind z.B. Wolfgang Goethes „Gesammelte Werke in der Übersetzung russischer Schriftsteller“. Kostbar mit Goldschnitt gebunden, erschienen die Bücher 1893 in St. Petersburg.

Unabhängig, nicht kommerziell, überkonfessionell

Die Tolstoi-Bibliothek und die 1998 eröffnete Russischen Sozialberatung arbeiten aktiv zusammen. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel der Russischen Sozialberatung. Hierzu gehört, russischsprachige Menschen zu beraten, zu begleiten und zu betreuen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und Integration – unabhängig, nicht kommerziell, überkonfessionell.

Kommende Interaktive Führungen zur aktuellen Studioausstellung am 21.01.2020 und 18.02.2020 um 18 Uhr
Kostenfreie Führungen, freier Eintritt

Die Studioausstellung ist Dienstag und Donnerstag von 13 Uhr bis 19 Uhr und Freitag von 13 bis 18.30 Uhr zu besichtigen (kein Eintritt).

Begleitheft

Zur Ausstellung „Das Leben der Tolstoi-Bibliothek“ erscheint ein Begleitheft von TOLSTOI.DE mit Reproduktionen der Ausstellungstafeln und Vorworten von Maria Bering von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin, sowie von Christina Eder, Kulturreferat München.

Weitere Informationen unter Tel. 089 / 299 775 oder 089 / 589 97 266
Wir bitten um Übersendung einer Kopie Ihrer Rezension.

Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk e.V.

Thierschstraße 11
80538 München

Geschäftsführerin
Tatjana Erschow

Tolstoi-Bibliothek
Tel. 089 299775

Russische Sozialberatung
Tel. 089 226241

Fax 089 2289312

www.tolstoi.de
tolstoi@tolstoi.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 13 - 19 Uhr
Donnerstag 13 - 19 Uhr
Freitag 13 - 18.30 Uhr

Presse- und Öffentlicharkeit

Dr. Stefanie Frfr. v. Welser
Kulturbüro Langen&Welser
Tel. 089 58997 266
Fax 089 58997 245
BueroLuW@aol.com

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst 

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Landeshauptstadt München
Sozialreferat